

Kurze Zusammenfassung des Geschehens und der Ergebnisse

GEAR

Aktion zur Reform der Gleichberechtigungsarchitektur der UNO

Im August diesen Jahres erhielt der Deutsche Frauenring e.V. den Aufruf einer NGO-Arbeitsgruppe zur aktiven Teilnahme an der GEAR (Gender Equality Architecture Reform), Kampagne. Bei dieser geht es darum, eine eigene starke Gleichstellungsabteilung der UNO zu schaffen, in der die vier bereits bestehenden Fraueneinheiten –darunter UNIFEM– zusammengeführt werden.

Die Entscheidung, eine neue UN Gleichstellungsabteilung zu errichten, setzt ein bedeutendes globales Zeichen, um die Gleichberechtigung der Geschlechter zu erreichen. Aber eine formale Entscheidung der UN Vollversammlung in Form einer Resolution ist nur der Start. Vorrangig hängt der Erfolg der ganzen Reform an den verfügbaren finanziellen Mitteln für die neue Gleichstellungsabteilung. Die GEAR Arbeitsgruppe ist der Meinung, dass die UN Mitgliedsstaaten als Hauptsponsoren konkrete Finanzierungszusagen machen und ihre globalen Partner verpflichten sollten, diese Bemühungen zu unterstützen. Auch muss sichergestellt werden, dass die UNO mit der Einrichtung der neuen Abteilung ohne Verzögerung, gleich nach der Annahme der Resolution, beginnt. Hierbei ist die Suche nach einem/r geeigneten Unter-Generalsekretär/in eine vordringliche Aufgabe.

Auch die EU ist davon überzeugt, dass die neue Abteilung dringend notwendige Verbesserungen mit sich bringen wird, die die UNO auf dem Weg zum Schutz von Frauenrechten und zur Förderung der Beteiligung von Frauen an der Entwicklung und dem Friedensaufbau benötigt.

Die neue Frauenabteilung ist Teil des Reformprozesses, der Systemweite Kohärenz zum Ziel hat. Die Reform soll dazu dienen, die Arbeit der UNO beständiger und effektiver zu gestalten.

Um die Einrichtung der Frauenabteilung zu unterstützen, hat die GEAR Arbeitsgruppe einen Kampagnenbrief verfasst, den jede angesprochene Organisation an den Außenminister ihres Landes versenden sollte. Von dieser Möglichkeit hat auch der Deutsche Frauenring Gebrauch gemacht und einen Brief an Frank-Walter Steinmeier geschickt.

Am 14. September wurde die GEAR Resolution durch die UN Vollversammlung einstimmig angenommen. Der Entscheidung gingen fast drei Jahren der Verhandlung voraus, in der die EU eine treibende Kraft war. Durch die Annahme der Resolution wird der nächste Schritt zur Schaffung der neuen UN Frauenrechtsabteilung eingeleitet. Jedoch müssen verbleibende Punkte vorangetrieben werden um sicherzustellen, dass die Abteilung den Rechten und Bedürfnissen der Frauen in der ganzen Welt dient. Eine der Forderungen ist, die Zivilgesellschaft, insbesondere Frauenorganisationen, systematisch in diesen Prozess einzubinden.

Der DFR freut sich, dieses wichtige Projekt erfolgreich unterstützt zu haben.